

Toyota Rückrufaktion

Hilfe für verunsicherte Kunden in den Toyota Autohäusern

Magdeburg (pt). Zur Behebung möglicher Probleme mit dem Gaspedal ruft Toyota in Deutschland einzelne Modelle zurück. Als qualitätsbewusster und kundenorientierter Automobilhersteller überprüft Toyota deutschlandweit rund 215.000 Fahrzeuge und modifiziert diese bei Bedarf. Die Halter der betroffenen Fahrzeuge werden ab Ende Februar durch das Kraftfahrt-Bundesamt benachrichtigt. Wer verunsichert ist und nicht warten möchte, kann sich jederzeit im Opitz Autozentrum in Magdeburg und bei den anderen Toyota Partnern in der Region informieren, ob das eigene Fahrzeug betroffen ist.

„Die Sicherheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität“, erklärt Geschäftsführer Michael Opitz. „Verunsicherte Kunden können selbstverständlich jederzeit zu uns ins Autohaus kommen. Wir können vor Ort feststellen, ob das Fahrzeug betroffen ist oder nicht.“

Toyota Deutschland wird gemeinsam mit den Händlern die erforderliche Modifikation zügig und lückenlos umsetzen. Der reibungslose und vor allem schnelle Ablauf sowie minimale Wartezeiten für die Servicekunden haben im Opitz Autozent-

rum ebenso Priorität, wie die Qualität der Leistung. „Kompetenz, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit stehen für uns an erster Stelle“, versichert Michael Opitz.

Magdeburg erweiterte Öffnungszeiten. Weder Servicekunden noch den vom Rückruf betroffenen Toyota Fahrern sollen unnötige Wartezeiten entstehen. Zu-

Die Maßnahme zur Behebung des Problems besteht darin, ein präzise gefertigtes Distanzstück in das Gaspedal einzusetzen. Mit Hilfe dieses Distanzstückes wird der Anpressdruck zwischen zwei Oberflächen reduziert, was zu einer geringeren Reibung führt. Das Distanzstück verstärkt zudem die Druckkraft der Feder, die das betätigte Gaspedal in seine ursprüngliche Position zurückbringt.

Die Arbeitszeit für diese Nachrüstung beträgt rund 30 Minuten. Kondenswasser, das durch den Einsatz der Heizung bei kalten Temperaturen oder durch andere Ursachen entsteht, kann zu erhöhter Reibung innerhalb des Bauteils führen. Wenn dies geschieht, besteht die Möglichkeit, dass das betätigte Gaspedal in seltenen Fällen langsamer als gewohnt in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, oder in sehr seltenen Fällen in der betätigten Position verbleibt. Derzeit ist in Europa jedoch nicht ein einziger Fall bekannt, bei dem dieses Problem tatsächlich aufgetaucht ist. Im Auftrag von Toyota werden die Halter der betroffenen Fahrzeuge durch das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg ab der 8. Kalenderwoche 2010 angeschrieben.



Die Toyota-Techniker sind bereits bestens vorbereitet. Christian Schmitt vom Toyota Opitz Autozentrum in Magdeburg zeigt nach erfolgter Kontrolle das in diesem Fall nicht benötigte Distanzstück.

„Unsere Kunden können sich voll und ganz auf unser Werkstattteam verlassen.“

Für den Zeitraum der Rückrufaktion haben die Werkstätten der Toyota Autohäuser in und um

dem können Fahrzeughalter auf der Händler-Website www.opitz-online.de sofort anhand der Fahrzeug-Identnummer überprüfen, ob ihr Toyota von der Rückrufaktion betroffen ist.